



Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Georg Kolbe

Adressat*in
Hermann Lemperle

Erwähnte Personen
Cornelius Müller-Hofstede

Datierung
08.10.1944

Umfang
1 Briefkarte

Erwerbung
Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017

Inventarnummer
GK.607.1.9_013

Transkript
vorhanden

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lemperle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lemperle erworben.



G K M

Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Ruhender Athlet“, 1936]

Seite 2

Hierlshagen 8.X 44

Lieber guter Freund, Ihr langer Brief vom 22.IX hat mir eben so viele Freude gebracht wie andererseits bange Sorgen um Sie, da Sie jetzt so viel an heisser Stelle stehen. Wenn das doch erst geändert wäre. Ich sehe Sie immer in Mittelpunkt Ihres lieben Familienkreises, und der sollen Sie Ihr ganzes Leben lang bleiben. Lassen Sie bitte jeden soldatischen Ehrgeiz beiseite. Der historische Auftrag muss nun steigen, das wünsche ich von ganzem Herzen.

Schönen Dank für das Bildchen aus Urbino!

Müller Hofstede⁽¹⁾ ist schon sei[t] Monaten eingezogen, kann Ihre Grüsse leider nicht weitergeben –

Vor einigen Wochen arrivierten italienische Cigarretten für die ich ebenfalls herzlich danke. Sie sind immer höchst willkommen.

Alle lieben besten Wünsche! Getreu Ihr GK

Anmerkungen

[1]

Cornelius Müller Hofstede (2.2.1898, Geisa – 29.7.1974, Berlin), Kunsthistoriker. Bis 1944 Museumsdirektor in Breslau, nach 1945 in Braunschweig, zunächst Leiter der Gemäldegalerie, ab 1955 Leiter des Herzog-Anton-Ulrich-Museums.
<http://d-nb.info/gnd/126750637>